

## **Die Seniorenunion besuchte den Solarpark in Mainbach.**

Einige interessierte Mitglieder der Seniorenunion Rottal-Inn informierten sich unter der Leitung von Hans Heiß in Mainburg über neue Arten der Stromgewinnung durch Solarparks. Harald Eder, der Geschäftsführer der FINRO Dienstleistungs-GmbH, führte die Besucher durch den mehrere Hektar großen Solarpark, der nun etwa ein Jahr in Betrieb ist. Die Lieferkettenprobleme durch Corona und dann der Beginn des Ukrainekriegs machten den Bau zu einer Herausforderung, da man regelmäßig die Materiallogistik neu planen oder auf teurere Alternativen ausweichen musste. Obwohl schließlich endlich die Module in Rotterdam waren, fehlten dann die LKW-Fahrer. Trotz widriger Umstände ist es dennoch gelungen, den Park pünktlich ans Netz zu bringen. Der gesamte PV-Park hat eine Leistung von 3,55 MWp mit ca. 4.000.000 kWh pro Jahr. Eder erklärte, dass bifaziale Module auch auf der Rückseite der Module Strom erzeugen. Der Mehrertrag dieser Module ist besonders hoch, wenn die Sonne sehr flach steht, also morgens und abends. Ihre Vorzüge können sie vor allem dann entfalten, wenn das Sonnenlicht gleichermaßen auf Vorder- und Rückseite fällt. Die Teilnehmer waren sich einig, dass so ein Solarpark, wie auch alle anderen erneuerbaren Energiequellen, einen wichtigen Beitrag für unsere Energieversorgung leistet, sonst würden die Strompreise noch weiter steigen. Im Gasthaus Huberwirt in Unterdietfurt diskutierten die Teilnehmer weiter über die Vorteile dieser Art von Stromgewinnung.



Das Bild zeigt die sehr interessierten Teilnehmer vor den bifazialen Modulen: links der Organisator Hans Heiß und 2. Von links Harald Eder.